

- 5 Neuschellenberg, Gde. Schellenberg, Liechtenstein.  
6 Werdenberg, Kt. St. Gallen.

160.

1413 November 2.

Herman Kùbach verkauft um 200 Pfund Haller alle seine Rechte an dem Hof zu Kùbach,<sup>1</sup> den er selbst bebaut, rechtes Lehen von dem «vesten und erbern hern Cùnraten von Schellenberg»<sup>2</sup> mit dessen Hand Heinzen dem Hofherren und setzt ihm als rechte Gewährn Hans den Schlehen, Bürger zu Kempten und Heinz Otten, gessen zu dem Wittbùhel.<sup>3</sup>

Original im Hauptstaatsarchiv München, Kempten Reichsstadt Fasz. 37 n. 198. — Pergament 22,2 cm lang × 43,6, keine Plica. — Initiale über 19 Zeilen. Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Konrad von Schellenberg) rund, 2,6 cm, dunkelgrau-gelb, stark beschädigte Siegelfläche durch Ausbruch und Schmelzen des Waxes, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift abgewetzt: ..I.DE....LL — 2. (Benz Richenbach, Stadtmann Kempten). — Rückseite: «Kaufbrief haintzen hofhers vmb den hof zu Kewbach 1413» (17. Jahrh.); «56» (17. Jahrh.); «XI 2» (Blei, modern); «173» (modern); «198» (blau).

- 1 Kùbach, Gde. Ottacker, LK Sonthofen.  
2 Konrad von Schellenberg-Sulzberg-Hüfingen, Benzen Sohn.  
3 Mitbùhl, Gde. Peterstal, LK Kempten.

161.

1415 Dezember 1.

Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Tettnang erklärt betreffs des Eschnerberges und der Burgen Alt- und Neuschellenberg samt Zubehör, die er unter Vorbehalt des Rückkaufes von seinem Schwiegervater Albrecht von Werdenberg von Bludenz gekauft hat, dass dieser sein Rückkaufrecht als gesetzliche Mitgift seinen Töchtern Frau Katharina und Frau Margaretha Gräfin von Sax mit Wilhelms Zustimmung übergeben hat.

Wir Grauf Wilhelm von Montfort / herre ze Tettngang,<sup>1</sup> Veyehen  
offenlich für vns vnd für all vnsere erben vnd tûgint kund mit disem  
brief Allen die In ansehent oder hõrent lesen Von des Eschner-  
bergs<sup>2</sup> vnd der Alten<sup>3</sup> vnd der Nûwen Vesten Schellen-  
berg<sup>4</sup> / lût vnd gût wegen So wir gekoufft hând vff ainem widerkouff  
von dem Edeln vnd wolgebornen Vnserm lieben herren Vnd Swêher  
Grauf Albrecht von Werdenberg dem eltern herren ze Bludentz<sup>5</sup> nâch  
Sag vnd wysung / der brief So wir vnd er darumb genenander haben  
Vnd als nû derselb vnsere lieber herr vnd Swêher die Aigenschafft des  
Eschnerbergs Vnd der Alten vnd Nûwen Vesten Schellen-  
berg lût vnd gût Was dartzû vnd daryn / Jendert gehõrt, zû  
rechter hainstûr gegeben hât für Aigen den Edeln vnd wolgebornen  
vnsern lieben Swõstran sinen Elichen Tochtran frõ katherinen<sup>6</sup> Vnd frõ  
Margarethen<sup>7</sup> Grâfen von Sax geborn von werdenberg / Vnd Iren erben  
vnd das Sy es von vns lösen mugen Als er / Bekennen wir mit disem  
brief das dasselb hingeben der Aigenschafft Als vorgeschriben stât,  
ouch vnsere gûter wille ist. Vnd wenn Sy ald iro erben / koment vff  
die zit vnd tag vnd als der widerkouffbrief den der egenamnt vnsere  
Swêher von vns hât, Lûtet vnd Seyt Vnd den Eschnerberg Vnd  
die alten vnd Nûwen Vesten Schellenberg lût vnd  
gût, Von Vns wider- / kouffen vnd lösen wellen Vmb das gelt Als wirs  
gekoufft hând nâch lûte des widerbriefs vnd vnsers kouffbriefs So  
sõllen vnd wellen wir vnd vnsere erben Inen vnd Iren erben Willig sin  
vnd des gestattnen zû gelycher / wys als wirs dem obgenamnten vnsern  
herren vnd Swêher ob ers getân hette Pflichtig vnd gepunden sind ze  
gestattend âne all widerred vnd geuârde, Vnd sy denn darnach dan-  
nenhin dâran Vngesumt Laussen/ Vnd des alles zû offem vnd wârem  
vrkund vnd Vester Sicherheit So geben wir den obgenamnten vnsren  
Swõstran vnd geswyen vnd Iren erben für vns vnd für vnsere erben  
disen brief darûber Besigelt mit / Vnserm Aigenen angehenkten Insigel  
der geben ist an dem nechsten zinstag nâch Sant katherinen tag Nâch  
Cristis gepûrt Viertzehenhundert Jâr Dârnach In dem fûnffzehendosten  
Jâre —

### *Übersetzung*

Wir Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Tettngang bekennen  
öffentlich für uns und alle unsere Erben und tun kund mit dieser Ur-  
kunde allen, die ihn ansehen oder hören lesen. Betreffs des Esch-

nerberges und der Alten und der Neuen Feste Schellenberg, der Leute und Güter, die wir gekauft haben auf Wiederkauf von dem edeln und wohlgeborenen, unserem lieben Herren und Schwiegervater Graf Albrecht von Werdenberg dem Älteren, Herren zu Bludenz nach Aussage und Ausweis der Urkunden, die wir und er gegenseitig darüber haben: da nun derselbe unser lieber Herr und Schwiegervater das Eigentumsrecht am Eschnerberg, der Alten und Neuen Feste Schellenberg, der Leute und Güter, was dazu und darein irgendwie gehört zu ordentlicher Mitgift als Besitz gegeben hat den edeln und wohlgeborenen unseren lieben Schwestern, seinen ehelichen Töchtern, Frau Katharina und Frau Margaretha, Gräfin von Sax, geborene von Werdenberg und ihren Erben, und dass sie es von uns auslösen mögen wie er selbst, erklären wir mit dieser Urkunde, dass diese Übergabe des Eigentumsrechtes, wie oben geschrieben steht, auch unser guter Wille ist. Und wenn sie oder ihre Erben kommen auf die Zeit und den Tag, wie der Wiederkaufbrief, den der vorgenannte unser Schwiegervater von uns hat, lautet und besagt, und den Eschnerberg und die Alte und Neue Feste Schellenberg, die Leute und Güter von uns wiederkaufen und auslösen wollen für das Geld, um das wir das gekauft haben laut des Wiederkaufbriefes und unseres Kaufbriefes, so sollen und wollen wir und unsere Erben ihnen und ihren Erben zuwillen sein und das gestatten auf die gleiche Weise, wie wir es dem obgenannten unserem Herrn und Schwiegervater, falls er es getan hätte, verpflichtet und gebunden waren zu gestatten ohne alle Widerrede und Hinterlist, und sie dann weiterhin daran ungehindert lassen. Und all dessen zu öffentlichem und wahren Zeugnis und fester Sicherheit geben wir den obgenannten unseren Schwestern und Schwägerinnen und ihren Erben für uns und unsere Erben darüber diese Urkunde besiegelt mit unserem eigenen angehängten Siegel, die gegeben ist am nächsten Dienstag nach St. Katherinentag, nach Christi Geburt vierzehnhundert Jahre darnach im fünfzehnten Jahre.

*Vidimus (zweites Stück) im Hauptstaatsarchiv München Montfort n. 83 vom 3. Februar 1427, durch Jos Amman, den freien Landrichter zu Rankweil in Müsinen auf Antrag des «wolgeborn vnd Edel fryg herre Junkher wolhart von Pranndes» der Urkunden vorzeigt, die «gerecht gantz vnd güt wärend an Bermitt an geschriff vnd an Insigeln . . ». Beschreibung s. n. 159.*

1 *Wilhelm von Montfort-Tettngang † 1439.*

- 2 *Eschnerberg = Herrschaft Schellenberg, Liechtenstein.*
- 3 *Allschellenberg, Gde. Schellenberg, Liechtenstein.*
- 4 *Neuschellenberg, Gde. Schellenberg, Liechtenstein.*
- 5 *Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg, letzter Graf von Bludenz † um 1420.*
- 6 *Katharina von Werdenberg-Heiligenberg, Gemahlin des Grafen Hans von Sax.*
- 7 *Margaretha von Werdenberg-Heiligenberg, damals noch unverheiratet, später Gemahlin Türings von Aarburg.*

162.

## Aus dem Jahrzeitbuch des Frauenstiftes Lindau

*14. Jahrh.*

fol. 2 a (20. Januar) «uff sant Angnesen abent obiit (= starb) nes von schellenberg<sup>1</sup> ain Corfrowe dis Goczhus/ vnd gab vns iii lib d» (= Pfund Pfennig)

*14. Jahrh.*

fol. 3 a (3. Februar) «Obiit Eglolffus de trisen<sup>2</sup> git vns als hüt ist. von dietrich / des webers hus am stad an vischergassen<sup>3</sup> iii b d (= Schilling Pfennig)

*Frühes 14. Jahrh.*

fol. 3 a (4. Februar) «Des selben tages .obiit Anna von schellen-/berg.<sup>4</sup> vnd git vns als hvt ist ainen scheffil kernen .vsser dem hove von ahvsen»<sup>5</sup>

*Frühes 14. Jahrh.*

fol. 5 b (9. März) «Obiit Sigena von schellenberg<sup>6</sup> vnd git vns als /hvt ist Cûnrat wîse drie schillinge von dem wingarten smalnegger./»